

Keine Mehrheit für Umbau des Berliner Platzes

Der Beschluss des Stadtrates, den Berliner Platz in Opladen für 1,4 Millionen Euro umzubauen und zu sanieren, wackelt. Im Zusammenhang mit den Haushaltsplanberatungen im Bau- und Planungsausschuss merkte Irmgard Goldmann, baupolitische Sprecherin der CDU, an, ihre Fraktion sei mittlerweile zu der Auffassung gelangt, dass ein Eingriff in die bestehende ovale Form des Platzes nicht notwendig sei. Es gelte aber, die Fahrbahn grundlegend zu sanieren. Damit ist nun auch die größte Ratsfraktion der Auffassung, dass das von den Technischen Betrieben angestrebte Projekt nicht weiter verfolgt werden soll – jedenfalls nicht in dieser Form.

Kritik an den Plänen hatte es seinerzeit schon seitens der Bürgerliste, der FDP und von OWG/UWG gegeben. Der Kreisel funktioniere so, wie er beschaffen ist, bestens. Lediglich an den Gehsteigen und Überwegen müsste etwas gemacht werden – und natürlich die Fahrbahn. Damit wäre eine Mehrheit im Stadtrat gegen die ursprünglichen Pläne gegeben. (tc)